

Historische Erfahrungen bei der Anpassung: Das Beispiel Hagelrisiko in der Schweiz

Franz Mauelshagen

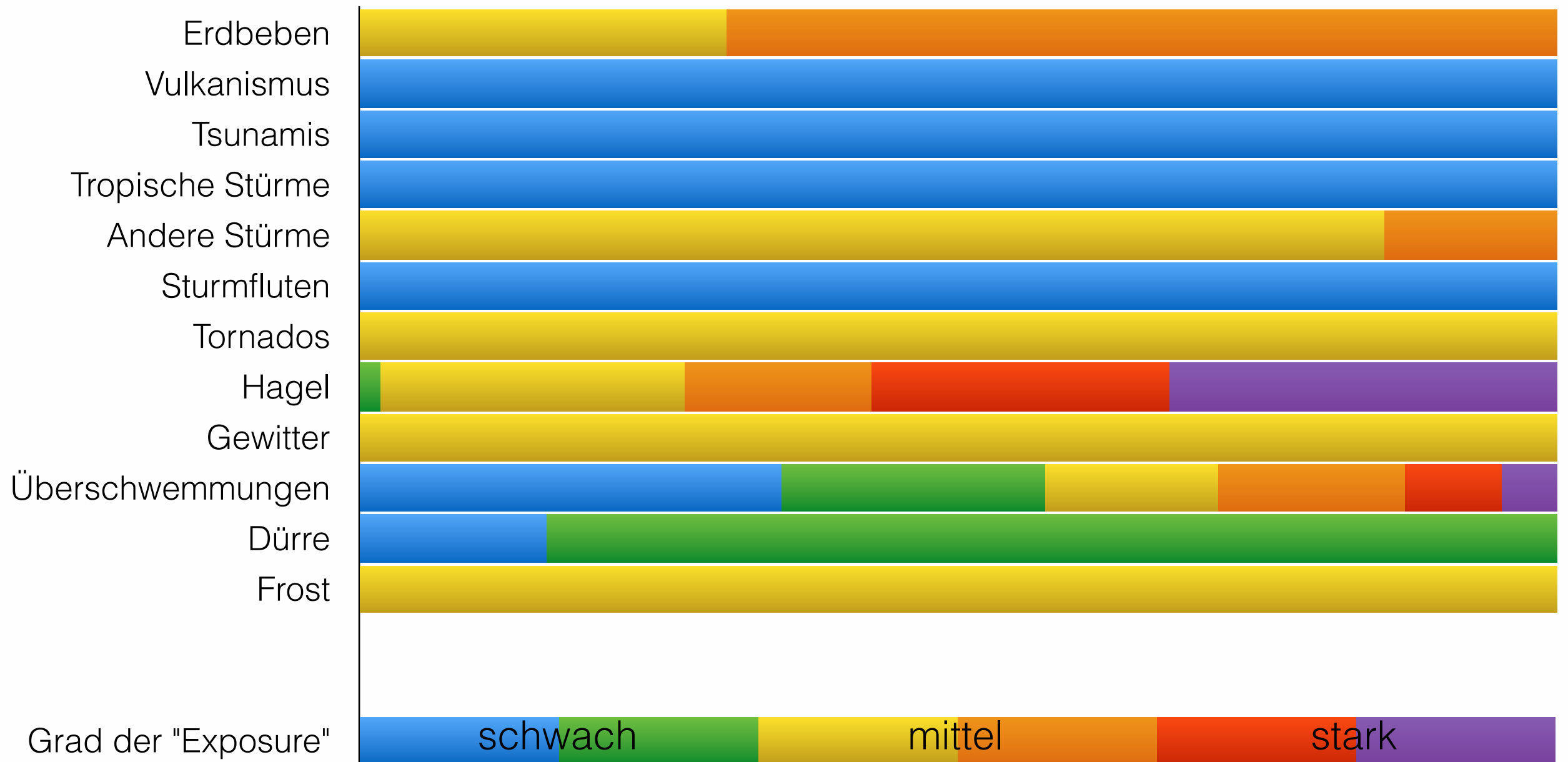
Rachel Carson Center for Environment and Society, München



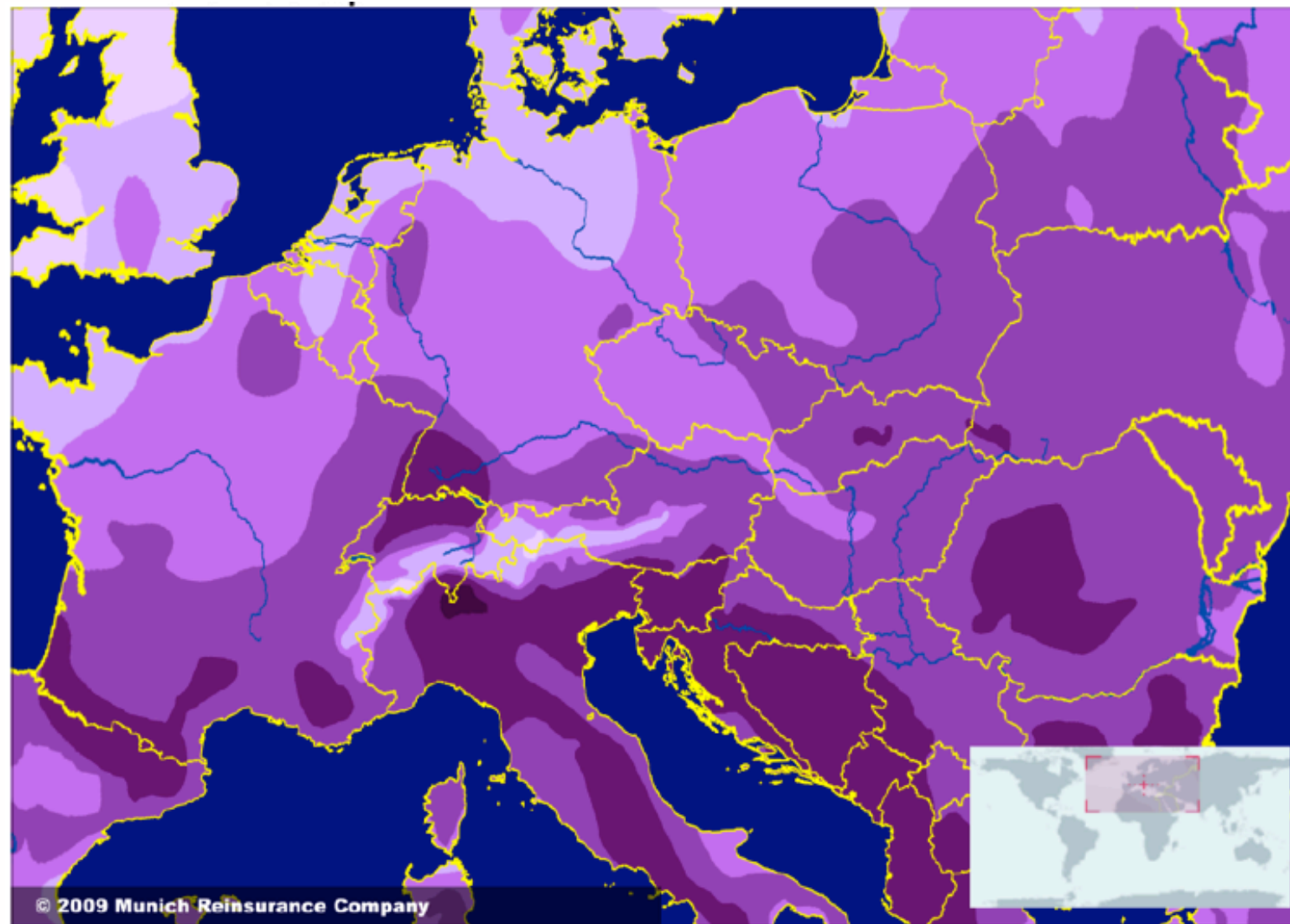
Bild: Aktenordner mit Dokumenten zu Hagelschäden im 19. Jahrhundert, Staatsarchiv Zürich, Aufnahme vom 6.6.2014 (F. Mauelshagen)

Betroffenes Territorium der Schweiz

0% ← → 100%



Hagelrisiko geographisch im europäischen Vergleich



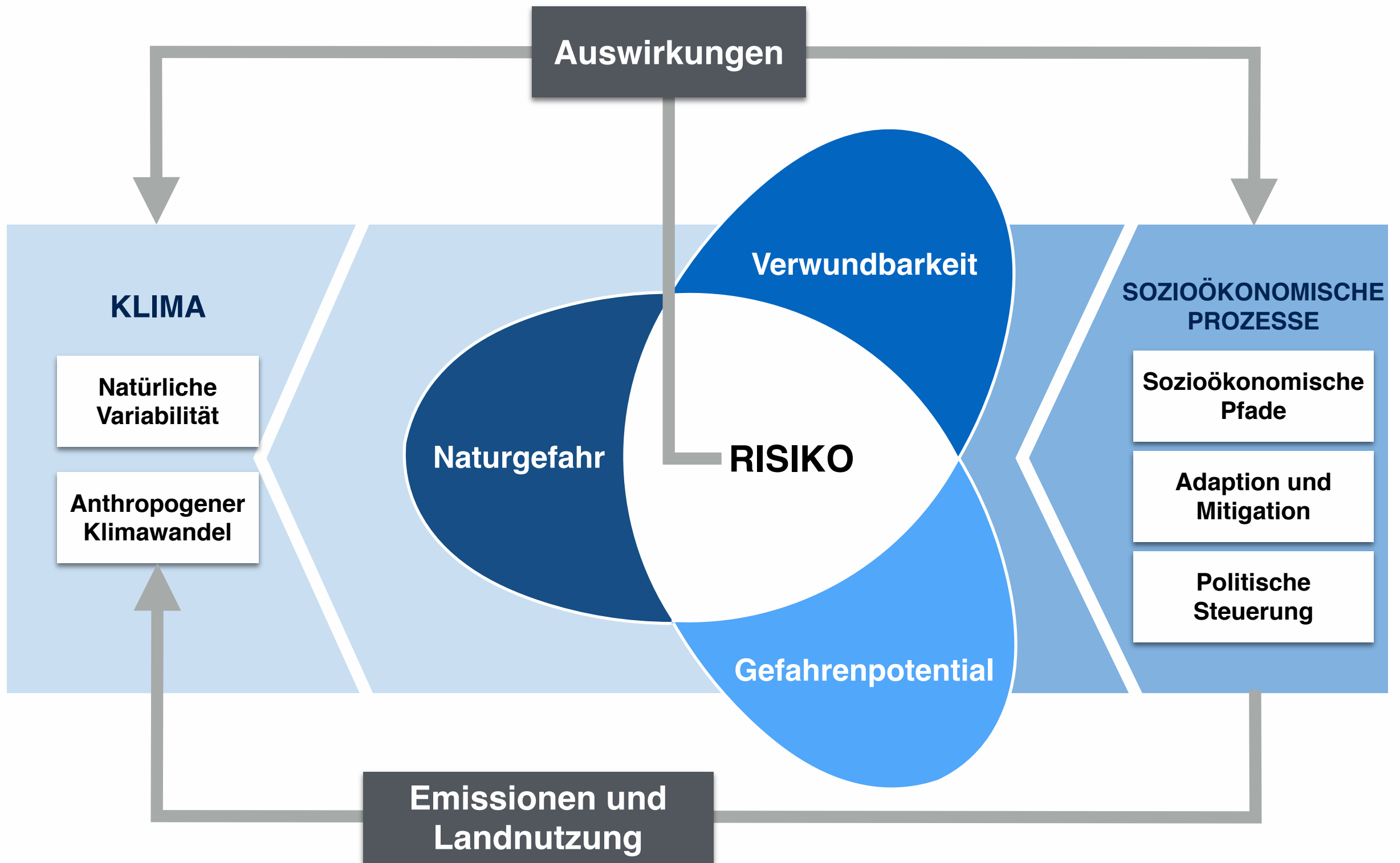
Hail

Frequency and intensity of hailstorms

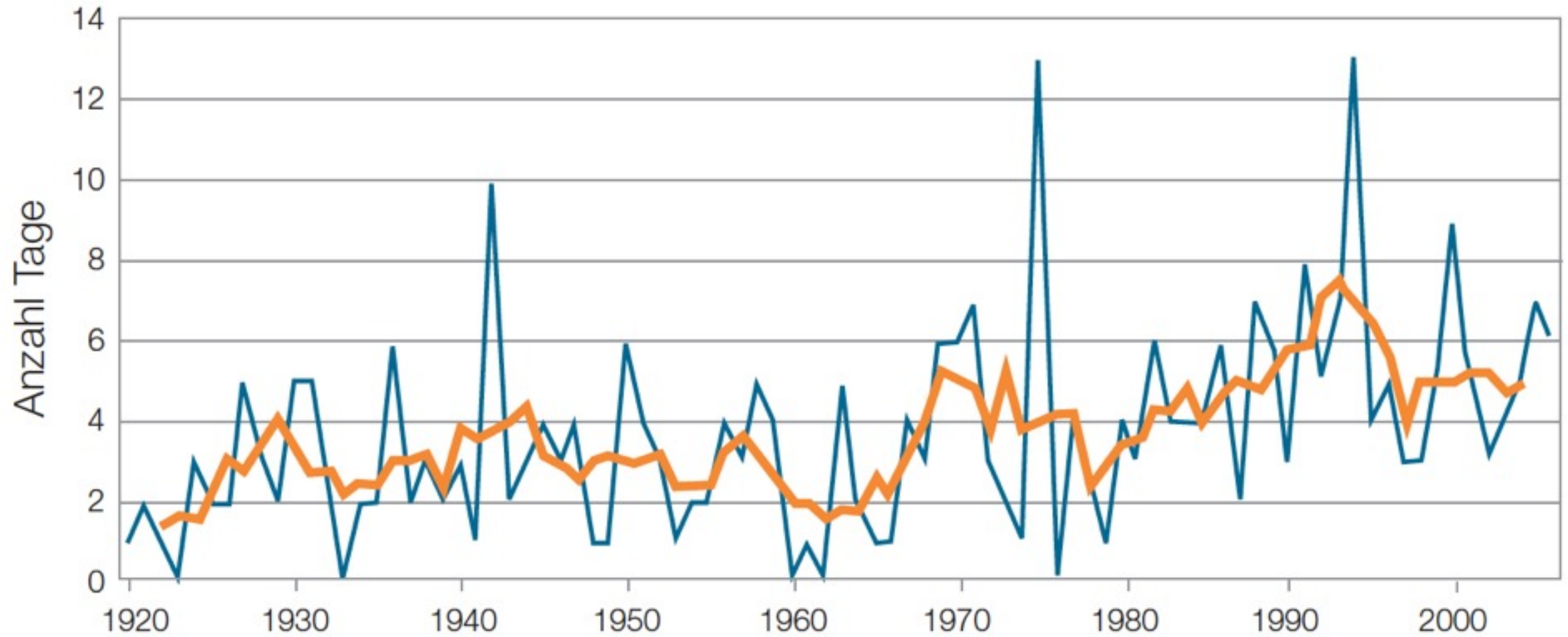
- | | | |
|---|---------|------|
|  | Zone 1: | low |
|  | Zone 2: | |
|  | Zone 3: | |
|  | Zone 4: | |
|  | Zone 5: | |
|  | Zone 6: | high |
- ↓

Boundaries/Bodies of water

- | | |
|---|---|
|  | State border |
|  | State border, controversial (political borders not binding) |
|  | Boundaries of administrative units |
|  | River |
|  | Lake |
|  | Previous extent of lake |



Zahl der Tage mit Hagelstürmen ≥ 100 betroffene Gemeinden (1920–2006)

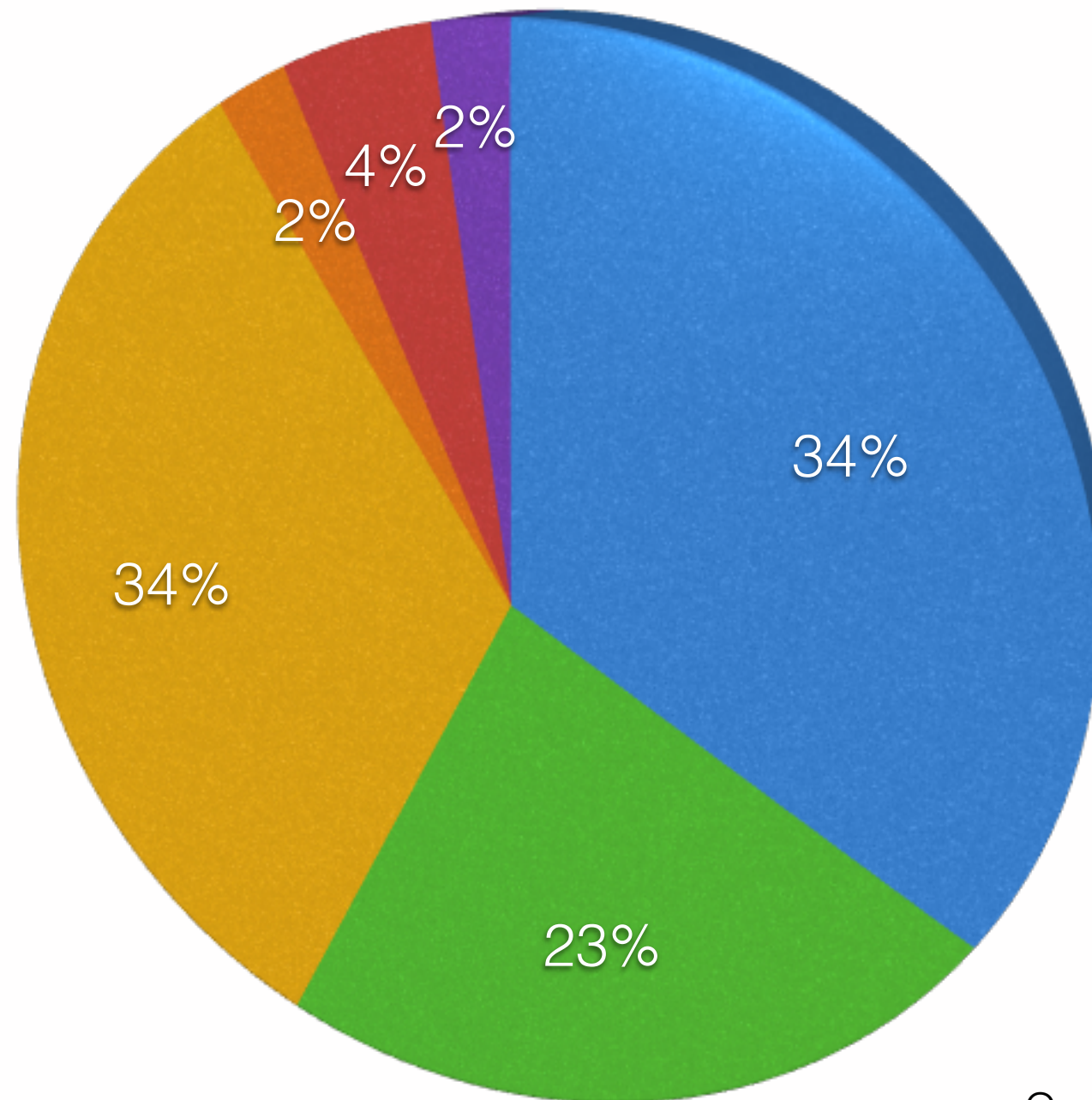


Quelle: IRV Schweiz

Daten: Schweizerische Hagelversicherungsgesellschaft

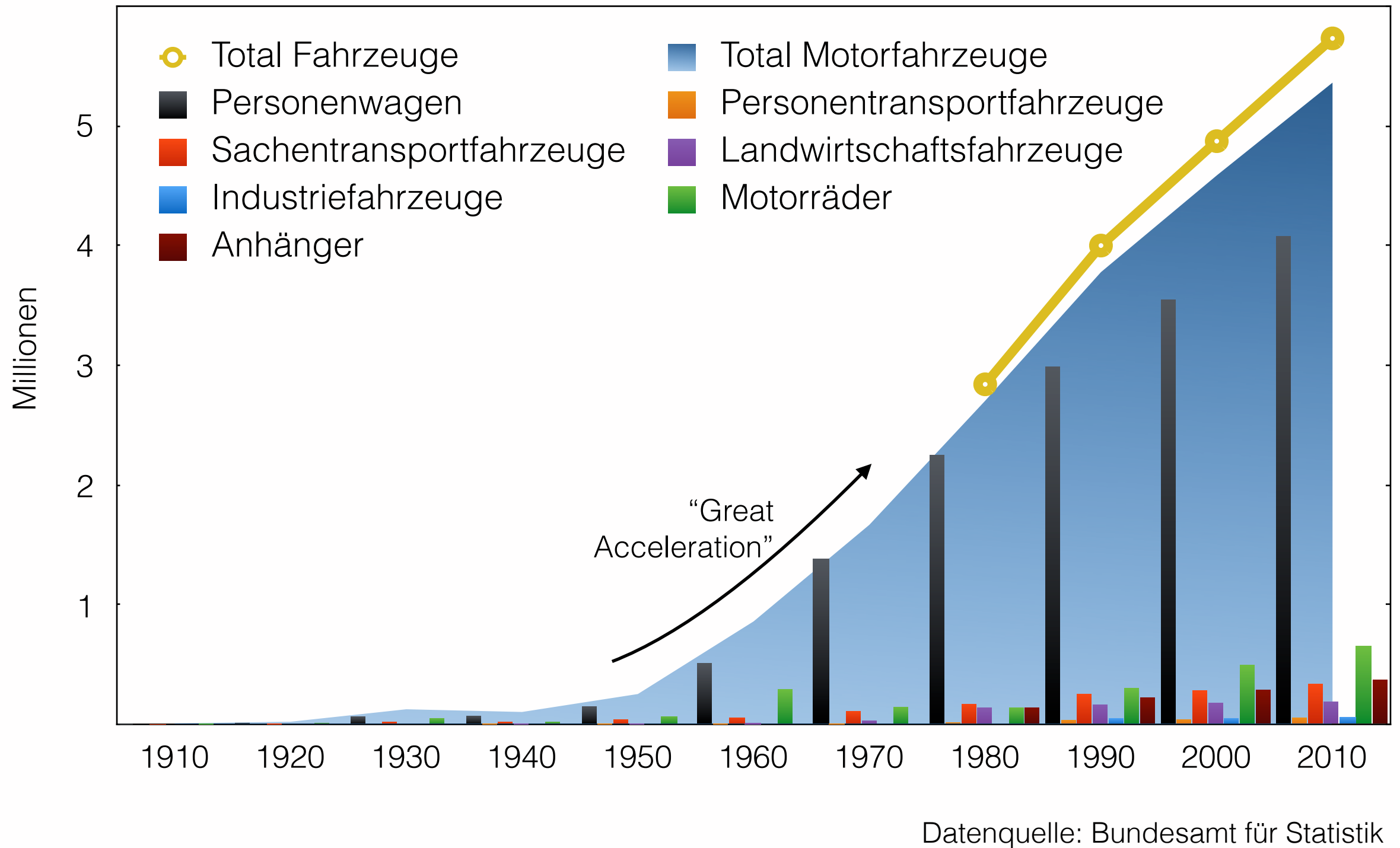
Anteil Schadensursachen gemäß Daten der 19 Kantonalen Gebäudeversicherer (1980–2006)

- Stürme
- Hagel
- Überschwemmungen
- Erdrutsche
- Schneedruck
- Lawinen



Quelle: IRV Schweiz

Strassenfahrzeuge in der Schweiz 1910–2010



Was der Moosbauer
von der Hagelversicherung hält.

Vor über zwanzig Jahren habe ich hier mein Heimet übernommen. Mein Vater zu Hause ist schon immer gegen Hagel versichert gewesen und so habe ich es halt auch gemacht. Meine Nachbarn haben mich zwar wegen der Hagelversicherung ausgelacht, das sei hinausgeworfenes Geld, denn da möge man sich nicht erinnern, daß es bei uns je gehagelt habe. Man brauche hier nicht zu versichern.

Ich habe trotzdem immer versichert, obwohl es mir auch fast einmal verleidet wäre. Meine Frau meinte aber, sicher ist sicher, wenn's auch etwas kostet, so sei man doch einer großen Sorge los, wenn's schwarz wird am Himmel . . .

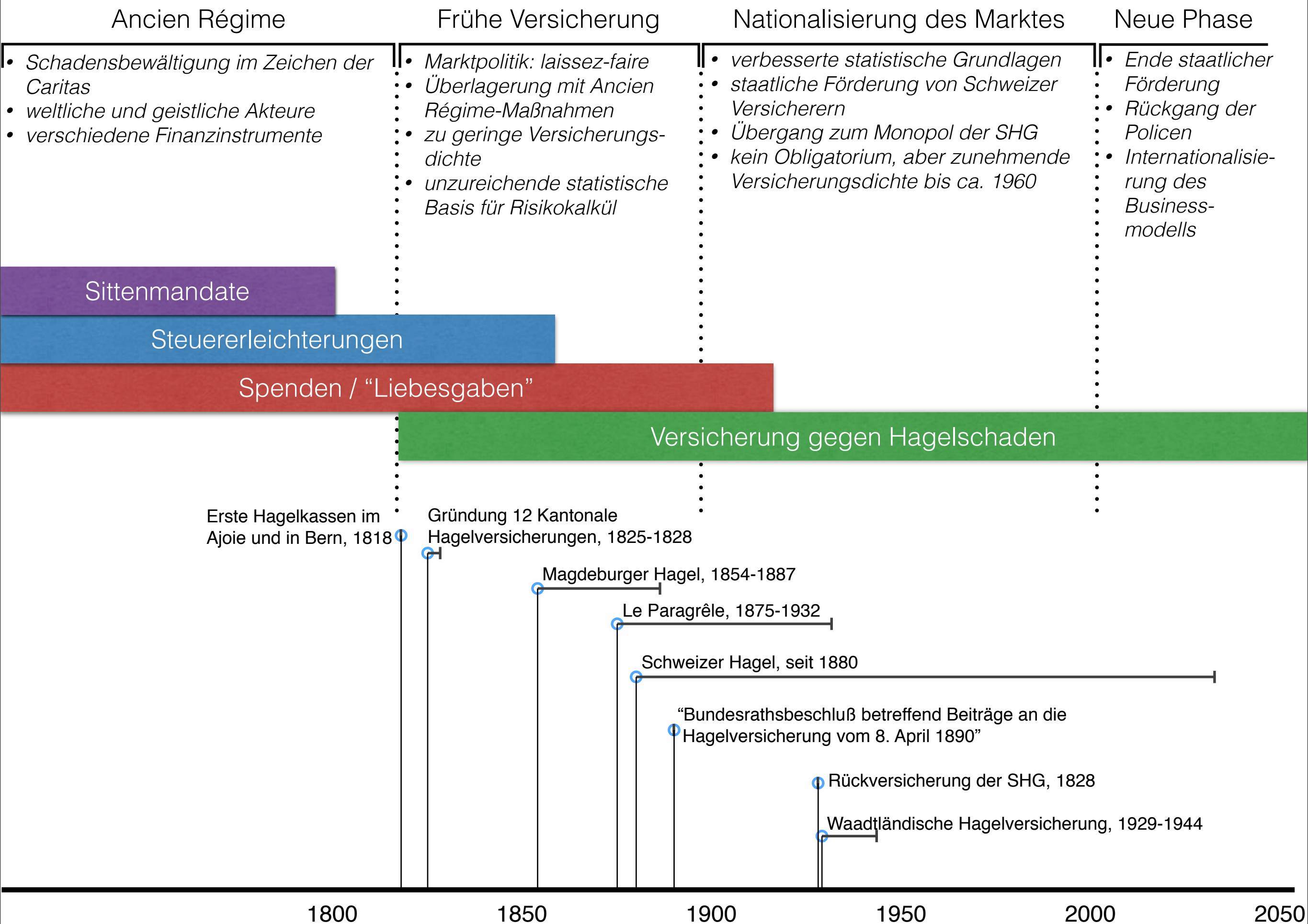
Nun, ihr wißt ja, wie's uns im letzten Juli gegangen ist. Bö's ist es gekommen und es wollte nicht mehr aufhören. Kein Halm ist mehr gestanden, kein Blatt an den Bäumen, alles zerschlagen, alles am Boden. Wie froh war ich nun um die Hagelversicherung. Die Hagelschätzer haben den Schaden recht abgeschätzt, sie sind ja selbst auch Bauern und wissen, was so ein Hagelwetter für einen Schaden anrichtet. Die Entschädigung hat dann einen schönen Batzen ausgemacht, wir haben's aber auch brauchen können.

Meine Nachbarn sind jetzt durch den Schaden klug geworden. Sie werden nun auch versichern. Lieber jedes Jahr eine Prämie zahlen als nochmals das durchmachen, sagen sie. Niemand sei vor Hagel sicher, das hätten sie jetzt eingesehen.

Für mich steht fest, jeder fortschrittliche Bauer versichert seine Kulturen gegen Hagelschaden. Die Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft ist eine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit, sie bietet alle Gewähr für einen zuverlässigen Schutz.



Wie froh bin ich um die Hagelversicherung!



Schweizerische Hagelversicherungsgesellschaft (Swiss Hail) 1880–2013: Schäden relativ zu jährlichen Bruttoprämien

1880-1889

Gründungsphase mit hoher Verwundbarkeit: 5 Verlustjahre

1890-1907

Konsolidierung und Ausweitung der Risikoverteilung

1908-1932

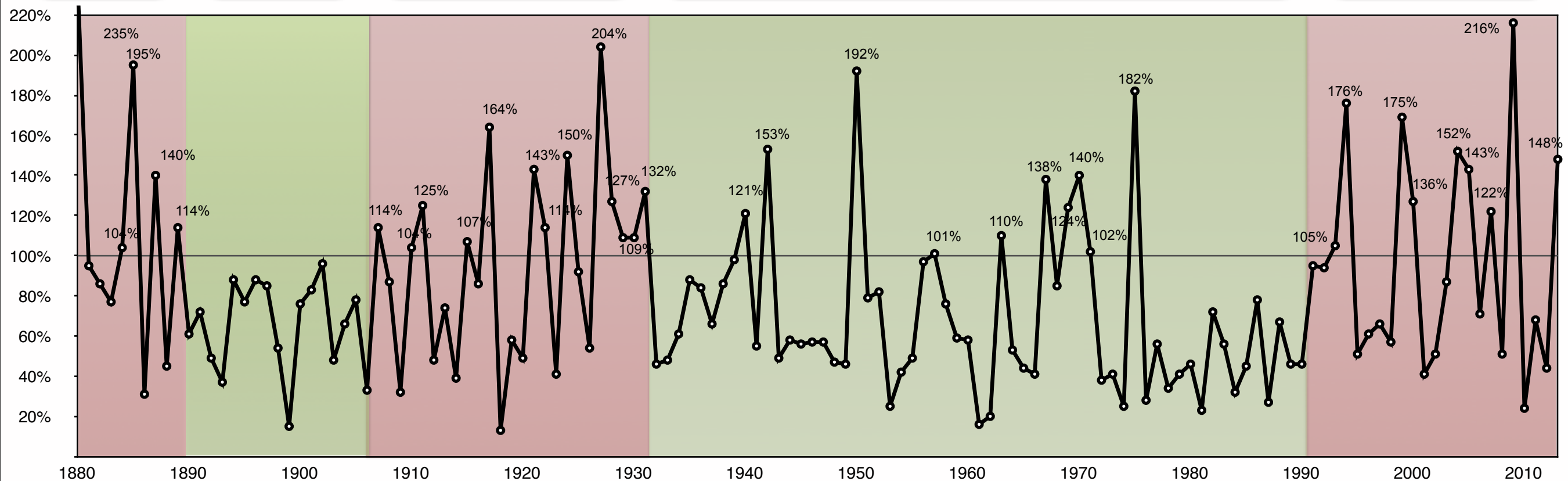
13 Verlustjahre, prekärer Geschäftsverlauf, Rückversicherung ab 1927, Spekulationen über

1933-1991

Periode relativer Stabilität: 10 Verlustjahre im langen Zeitraum von fast 60 Geschäftsjahren, darunter ein schwieriges Intermezzo in den späten 1960er und frühen 1970er Jahren

1992-2013

9 Verlustjahre, Rückkehr eines prekären Geschäftsverlaufs – Klimawandel



Quelle: Jahresberichte der *Swiss Hail*

Einige Ergebnisse

- Zeitreihen für die Risikoanalyse
- Zeitliche Struktur komplexer Adaptionsprozesse und neuer Adaptionstrategien (im Beispiel: Hagelversicherung)
- Evolution von (neuen) Risikofaktoren (im Beispiel: bes. bei der “Exposure”)
- Pfadabhängigkeiten in Entscheidungsprozessen (betr. Geschäftsmodelle, Politik usw.)

